

Termine

„Öko + Fair ...ernährt mehr!“

Am Samstag, den **14. Mai** laden bundesweit wieder die Weltläden zum diesjährigen Internationalen **Weltladentag** mit einem „Fairen Frühstück“ ein.

Wach auf mit Fairtrade!

TransFair beteiligt sich an der weltweiten Aktion "Fairtrade-Frühstück" vom **25. April bis zum 29. Mai**. Mit fairen Frühstück in ganz Deutschland soll gemeinsam mit engagierten Privatpersonen, Aktionsgruppen, Kirchengemeinden, Schulen, Unternehmen, Handel und Gastronomie ein Zeichen gesetzt werden für mehr Fairen Handel. Melden Sie jetzt Ihr Frühstück an und nehmen Sie automatisch an der Verlosung der GEPA-Frühstückskörbe teil! Es ist sehr einfach: bei www.transfair.org auf „Wach auf mit Fairtrade!“ klicken, sich die guten Infos durchlesen und dann mit Termin und Personenzahl anmelden. Nicht vergessen: Material dazu bestellen! Es gibt ganz tolle Kühlschrankmagnete und eine gute Frühstückszeitung. Werbt dafür auch in eurem Bekanntenkreis. Jeder kann mitmachen.

Produktinfos zum „Stellar-Wein“

Am Donnerstag, den **19. Mai** findet im Großhandel des Weltladens Augsburg, Hinterer Lech 4, ein Infoabend statt. Ein Mitarbeiter des Weinimporteurs Riegel wird anwesend sein, um uns den Fair-Trade-gesiegelten Wein „Stellar“ und eine zweite Sorte Wein aus Chile näher zu bringen.

Klausurtag „Ehrenamtlichenmanagement“

Am Samstag, den **28. Mai** veranstaltet die Weltladen GmbH und die Werkstatt Solidarische Welt einen Klausurtag. Von 10 - 16 Uhr werden wir uns gemeinsam mit dem Referenten Herrn Keiser (Diakonisches Werk) über die Freiwilligenarbeit im Fairen Handel auseinandersetzen.

Mitgliederversammlung

Am **30. Juni** um **19:30 Uhr** findet im Büro der Werkstatt Solidarische Welt e.V. die jährliche Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl statt. Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen.

Weltladen GmbH Augsburg

Die Städteschokolade „Süße Fracht“

Von der Handelsstadt zur Fairhandelsstadt – die Augsburger Städteschokolade



SÜSSE FRACHT
aus der Handelsstadt Augsburg

FUGGER WELSER
Erlebnismuseum

z o t t e r

Die Regio Augsburg Tourismus GmbH und der Weltladen haben gemeinsam ein Produkt entwickelt:

Die Städteschokolade „Süße Fracht“

Diese fair gehandelte Bio Schokolade von Zotter knüpft an die Augsburger Wirtschaftsgeschichte an. Sie verbindet die Zeit der großen Handelshäuser, mit denen Augsburg wirtschaftlichen Weltrang erlangte, mit dem Augsburg von heute, das als „Fairtrade Stadt“ Verantwortung für weltweite Gerechtigkeit und Armutsbekämpfung übernimmt.

Der kleine Mehrpreis der fair gehandelten Schokolade kommt Kleinbauern und ihren Familien in Entwicklungsländern, in diesem Fall in Nicaragua und Peru, zugute und sichert ihnen langfristig die Existenz. Die Schokolade ist die Sorte Labooko von Zotter, die aus zwei kleinen Tafeln heller und dunkler Milkschokolade besteht. Der Kakao der dunklen „Hochprozentigen“ kommt aus Nicaragua und der milde, fruchtige Kakao für die 40%ige Schokolade aus Peru. Die „Süße Fracht“ ist ab sofort im Weltladen Augsburg erhältlich und kostet 3 Euro.

Tellerrand und Horizont



5/2011

Weltladen GmbH Augsburg



Werkstatt Solidarische Welt e.V.

Werkstatt Solidarische Welt e. V.

Geschäftsstelle, Nord-Süd-Informationsstelle, Pädagogische Materialstelle und Archiv
Weiße Gasse 3, 86150 Augsburg
Tel.: 0821/ 3 72 61, Fax: 0821/ 15 67 40
Mail: ws@werkstatt-solidarische-welt.de
Internet: www.werkstatt-solidarische-welt.de

Öffnungszeiten:

Di, Mi 10 - 15 Uhr, Do 10 - 12 Uhr, Sa 10 - 13 Uhr.
Termine nach Vereinbarung sind gerne möglich!

Weltladen GmbH für gerechten Handel

Weltladen Augsburg

Weiße Gasse 3, 86150 Augsburg
Tel.: 0821/ 51 10 73

Weltladen Friedberg

Marienplatz 18, 86316 Friedberg
Tel.: 0821/ 60 80 386

Weltladen Bobingen

Hochstr. 2, 86399 Bobingen
Tel.: 08234/ 99 88 33

Weltladen Dillingen

Königstr. 20, 89407 Dillingen
Tel.: 09071/ 72 77 00

Weltladen GmbH Großhandel

Hinterer Lech 4, 86150 Augsburg
Tel.: 0821/ 31 23 19, Fax: 0821/ 508 03 41

Weltladen GmbH Geschäftsführung

Hinterer Lech 5, 86150 Augsburg
Mail: info@weltladen-augsburg.de
Internet: www.weltladen-augsburg.de

Werkstatt Solidarische Welt e.V.

Leider kein Karneval der Welten 2011!

Wir haben es uns nicht leicht gemacht, aber letztlich Ende März entschieden, dass der Karneval der Welten 2011 ausfallen muss. Mit den Veränderungen, die sich für den Rathausplatz am 9. Juli ergeben haben, ist aus unserer Sicht das Konzept des Karnevals nicht umsetzbar. Gleich vorweg: Das Festival der Kulturen, organisiert von unserem Kooperationspartner, dem Büro für Frieden und Interkultur der Stadt Augsburg, findet natürlich trotzdem statt.

Als wir im Januar um die Anmeldung und die Beiträge der Teilnehmer zum Karneval gebeten haben, war seitens der Stadt im Rahmen des Programms zur FIFA-Frauen-WM noch geplant, auf dem Elias-Holl-Platz ein der Rosenau nachempfundenes Stadion aufzubauen. Im Laufe des Februars hat sich herausgestellt, dass dieses Kulturstadion mit 1900qm Fläche aus brandschutz- und ordnungsrechtlichen Gründen oben auf dem Rathausplatz stehen muss. Im März haben wir die konkreten Pläne dazu zugeschickt bekommen und gleich die möglichen Varianten durchgespielt. Nach unserer Ansicht wären nur knapp die Hälfte der angemeldeten Stände außen auf dem Rathausplatz möglich gewesen, weitere Standorte beim Fuggerdenkmal, in der Steingasse oder auf dem Elias-Holl-Platz hätten dies ergänzen müssen. Innerhalb des Stadions, wo auch die Bühne steht, wären noch Infostände ohne Essensverkauf untergekommen. Die wichtigste Erkenntnis war: Die Größe des Stadions teilt dann die Veranstaltung klar in ein "Innen" und "Außen" - das vielfältige Miteinander, das den Karneval seit neun Jahren ausmacht, ist aus unserer Sicht mit diesen Vorgaben nicht herzustellen. Die Werkstatt Solidarische Welt e.V. hat sich deshalb entschieden, in diesem Jahr auf die Organisation des Karnevals der Welten zu verzichten.



Hohe Kaffeepreise: eine gute und eine schlechte Nachricht

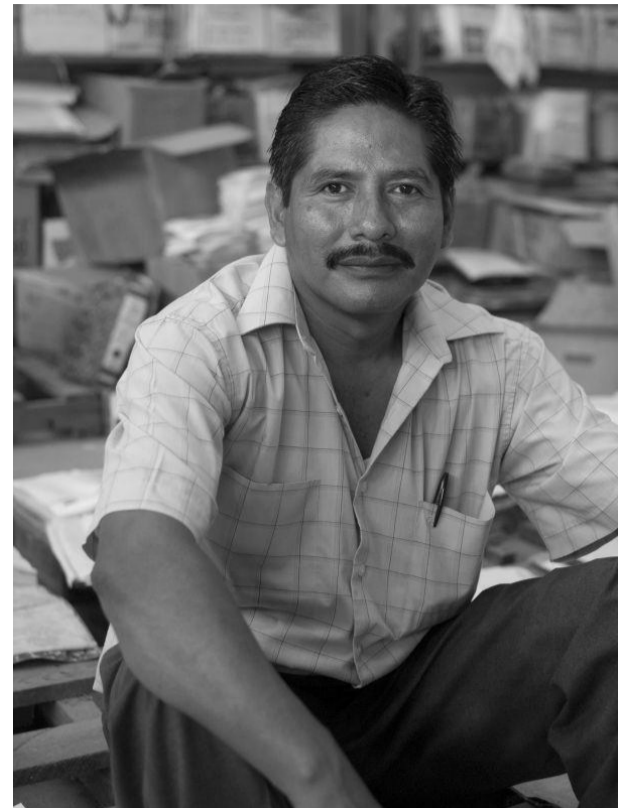
Kaffee ist teurer geworden, keine Frage. Das merkt jeder Kunde, der eine Packung Kaffee kauft, egal, ob es konventioneller oder fair gehandelter Kaffee ist. Für die Bauern in Lateinamerika und Afrika ist das eine gute Nachricht. Über Jahre kannte der Kaffeepreis nur eine Richtung, und zwar steil nach unten. Anfang 2002 war der Preis für die Börseneinheit von 100 amerikanischen Pfund (45,36 Kilo) Rohkaffee an den Börsen bis auf 40 US-Dollar gesunken. Kaffeebauern auf der ganzen Welt waren in ihrer Existenz bedroht. Nur, wer an den Fairen Handel verkaufen konnte, hatte die Chance dem Preisverfall zu entgehen. Während der Kaffeekrise war die GEPA für rund 40 Kleinbauerngenossenschaften in Lateinamerika und Afrika ein verlässlicher Handelspartner. Wer seinen Kaffee an die GEPA verkaufte, konnte sicher sein, einen gerechten Preis für seine Ernte zu bekommen.

Langsam erholte sich der Kaffeepreis und in den letzten zwei Jahren schnellte er in immer neue, ungeahnte Höhen. Im Oktober 2010 erreichte Rohkaffee an der New Yorker Börse einen Preis von rund 200 US-Dollar. Und durch Ernteaufschläge wichtiger kaffeeproduzierender Länder wie Brasilien und Kolumbien, ist der Preis noch weiter gestiegen. Hinzu kommt, dass Kaffee in den letzten zwei Jahren auch in den USA zum Lieblingsgetränk avancierte.

So können die Bauern heute auch für einfache Qualitäten Spitzenpreise verlangen. Da liegt die Versuchung nahe, sich die viele Mehrarbeit für den Bioanbau zu sparen und zum konventionellen Anbau zurückzukehren. Die Ernte wird dann an einen vorbeikommenden Händler verkauft, der bar bezahlt. Für viele Kaffeebauern, die die internationalen Zusammenhänge nicht kennen und nicht wissen, dass der Börsenboom auch schnell vorbei sein kann, liegt das nahe. Das führt aber dazu, dass die Kooperativen im Fairen Handel unter Umständen nicht mehr lieferfähig sind und die Lieferbeziehungen damit gefährdet sind. Außerdem verliert der jeweilige Bauer die Biozertifizierung und muss von vorn anfangen, wenn er wieder Biokaffee verkaufen will. Reich werden die Bauern ohnehin nicht durch die Preissteigerungen: sie verdienen zwar deutlich mehr als vor ein paar Jahren, aber ihre Lebenshaltungskosten sind ebenfalls dramatisch gestiegen.

So versuchen die Fairhandelsimporteure wie GEPA und DWP derzeit Kompromisse bei den schwierigen Preisverhandlungen mit den Kooperativen einzugehen, damit die jahrelang aufgebauten Strukturen vor Ort einerseits und die hohe Qualität andererseits nicht verloren gehen.

Ute Michalik



Edelmiro López, Kaffeebauer aus Chiapas in Südmexiko und fünf Jahre lang der Präsident der Kaffeekooperative FIECH: „Wir als Organisation wissen ganz genau, was wir an der GEPA als Kunden haben, aber der einzelne Bauer, der vielleicht nicht mal Lesen und Schreiben kann, kennt die Zusammenhänge zwischen internationaler Nachfrage und Kaffeepreis nicht. Er verkauft einfach an denjenigen, der ihm für möglichst wenig Arbeit einen möglichst hohen Preis zahlt – ohne daran zu denken, dass der Boom an den Kaffeebörsen auch schnell wieder vorbei sein kann.“



Letitia Cano Armas von Fedecocagua, Guatemala: „Bevor wir unseren Kaffee an Fedecocagua verkauft haben, waren wir auf die Aufkäufer angewiesen. Die haben den Preis diktiert und manchmal haben sie gar nicht bezahlt. Jetzt sind wir Teil einer großen Gemeinschaft, in der wir fair behandelt werden. Auch Ihr in Deutschland seid Teil unserer Gemeinschaft, denn Ihr zahlt uns einen Fairen Preis für unseren Kaffee, so dass wir eine Zukunft haben.“

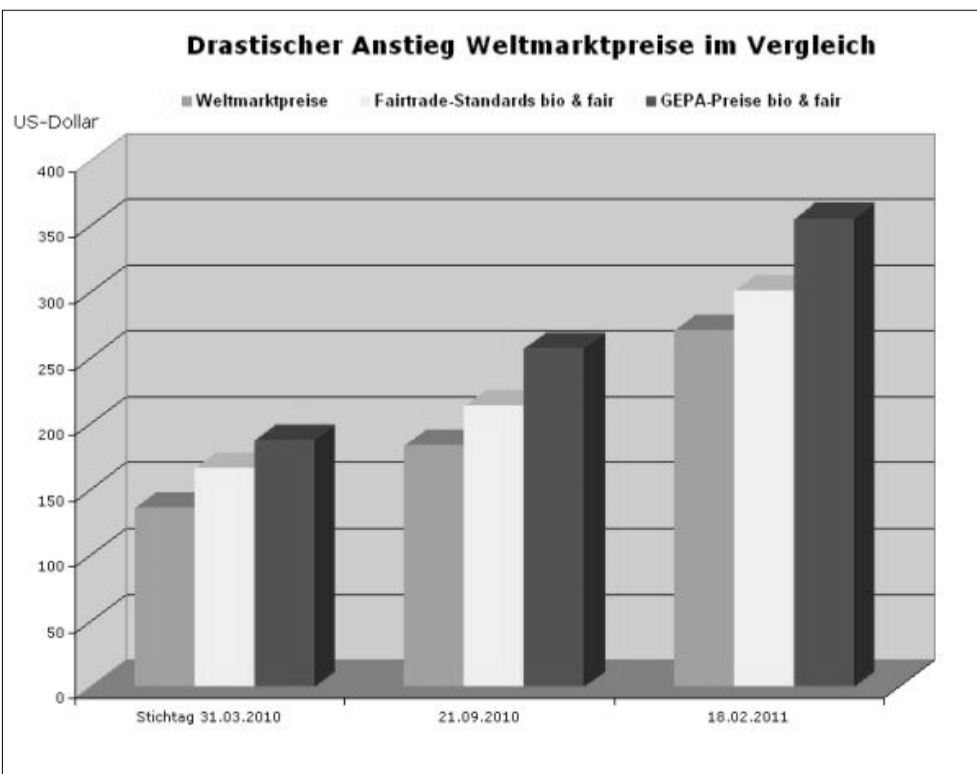


Tabelle: Gepa-Kundeninformation, März 2011

„... Die Preise, die die GEPA für erstklassigen fairen Bio-Kaffee zahlt, liegen noch weit über dem ohnehin extrem gestiegenen Weltmarktpreis. Daher bedeutet die aktuelle Entwicklung für uns eine erneute Steigerung der Einkaufspreise für Rohkaffee von rund 38 Prozent! Schon in den letzten Jahren ist die GEPA nicht nur weit über die Weltmarktpreise, sondern auch über die international festgelegten Mindeststandards für Fairtrade- und Bio-Kaffee hinausgegangen. ...“

Quelle: Gepa-Kundeninformation, März 2011

Ausschneiden und einlösen im Augsburger Weltladen! Auch in den Filialen in Bobingen, Friedberg und Dillingen einlösbar!

G u t s c h e i n

Probieren Sie bei uns eine Tasse **Kaffee** natürlich aus fairem Handel. Wir rösten wöchentlich und brühen frisch.

Weltladen Augsburg für gerechten Handel
Weiße Gasse 3, 86150 Augsburg
Tel. 0821-511073